



## LAGE

- Region im östlichen Teil Polens.
- Fenster nach Osteuropa und Asien
  - Grenzgebiet zwischen der Europäischen Union und der Zollunion (Russland, Weißrussland, Kasachstan).
- Flughafen Lublin – einer der modernsten Flughäfen in Polen.
- Paneuropäischer Transitkorridor Ost-West/Nord-Süd: Autobahn A2, Schnellstraßen S17 und S12, Bahnlinie E20 (Paris-Moskau) und E7 (Gdynia-Odessa).
- Hoch entwickelte Infrastruktur an den Grenzübergängen
  - mit der Ukraine (4 Grenzübergänge)
  - mit Weißrussland (3 Grenzübergänge).

Die Woiwodschaft Lublin liegt im östlichen Teil Polens an der Grenze zur Ukraine und zu Weißrussland. Zusammen mit den Woiwodschaften Ermland-Masuren, Podlasien, Karpatenvorland und Heiligkreuz gehört Lublin zu den ostpolnischen Woiwodschaften, für die eigens zusätzliche Gelder aus EU-Fonds zur Verfügung stehen. Die Woiwodschaft Lublin ist eine der Regionen mit der dynamischsten Entwicklung in Ostpolen. Dank der Nachbarschaft zu Weißrussland und zur Ukraine stellt die Region eine natürliche Schnittstelle zwischen den Wirtschaften West- und Osteuropas dar und markiert die Außengrenze der Europäischen Union. Die günstige Lage, die gute Infrastruktur an den Grenzübergängen, die Modernisierung der wichtigsten Straßen und die dynamische wirtschaftliche Zusammenarbeit mit Partnern jenseits der östlichen Grenze stellen die wichtigsten Vorteile der Region dar – ein investitionsfreundlicher Ort.



Überdurchschnittlicher Beschäftigungsanteil in der Pharmabranche: 1,2% der Beschäftigten insgesamt im Unternehmenssektor in der Woiwodschaft Lublin, bei nur 0,9% für ganz Polen



Die Umwelt in der Woiwodschaft Lublin zeichnet sich durch einzigartige Vorteile aus, wie z.B. saubere Luft, reines Wasser, vielfältige Natur, einzigartige Landschaften und eine abwechslungsreiche Geländeform.



## UNTERSTÜTZUNG DES MARSCHALLAMTS DER WOIWODSCHAFT LUBLIN

### Kostenfreie Leistungen:

- Erstellung komplexer, geprüfter und aktueller Wirtschaftsinformationen über die Region
- Vorbereitung und Unterstützung von Wirtschafts- und Investitionsreisen in die Woiwodschaft Lublin (individuelle Unterstützung im Rahmen von Investitionsvorhaben), Vorbereitung der Investorenreise von A bis Z
- Erstellung und Pflege von aktuellen Datenbanken über Investitionsflächen
- Betreuung durch einen „Investitions-Piloten“ während des gesamten Investitionsprozesses
- Informationen über öffentliche Beihilfe und Investitionszonen für Investoren
- Unterstützung bei Kontakten mit der lokalen Verwaltung und Einrichtungen aus dem Wirtschaftsumfeld
- Unterstützung für Exportunternehmen aus der Woiwodschaft Lublin



MARSCHALLAMT DER WOIWODSCHAFT LUBLIN IN LUBLIN  
Zentrum für Investoren- und Exporteurhilfe  
Abteilung für Wirtschaft und Internationale Zusammenarbeit  
Fachbereich Wirtschafts- und Investorenförderung  
Tel.: +48 81 537 16 11, +48 81 537 16 15  
[www.invest.lubelskie.pl](http://www.invest.lubelskie.pl)



## SEKTOR CHEMIE UND PHARMABRANCHE



## CHEMIE- UND PHARMABRANCHE

- Langjährige industrielle Traditionen im Chemiesektor, u.a. Stickstoffwerke Grupa Azoty Zakłady Azotowe Puławy S.A. und Chemiewerke Zakłady Chemiczne Permedia S.A.
- Umfangreiche Aktivitäten der Technischen Universität Lublin, der Maria-Curie-Skłodowska-Universität und Cluster-Initiativen zur Förderung der Entwicklung des Chemiesektors.
- Wettbewerbsfähige Arbeitskosten.
- Starke wissenschaftliche Basis für chemisch-pharmazeutische Forschungsarbeit.
- Knapp 2000 Auszubildende und Studierende im Chemiesektor (Oberschulen und Hochschulen) pro Jahr.



Insgesamt arbeiten in der Woiwodschaft Lublin 6,4% der Beschäftigten im Unternehmenssektor bei der Herstellung von Chemikalien und chemischen Erzeugnissen; im Vergleich zu 2,8% in ganz Polen

Die steigende Nachfrage nach Chemieprodukten in der Region Lublin ist u.a. auf die EU-Gelder zurückzuführen, die an Landwirte in der Region fließen. Die Pharma-, Biotechnologie- und Medizinbranche in der Region gilt als eine der innovativsten Wirtschaftszeige in der Woiwodschaft. Die Zunahme der Innovativität der Unternehmen und die steigenden Investitionen in die Forschung und Entwicklung wirken sich positiv auf die Entwicklung dieses Sektors in der Region aus.

155%

Steigerung des Exportvolumens in der Pharmabranche zwischen 2009 und 2014



## EU-FONDS

### Programm Intelligente Entwicklung:

Unterstützung gemeinsamer Forschungs- und Entwicklungsprojekte von Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen sowie Implementierung der Forschungsergebnisse auf dem Markt; Stärkung der Beziehungen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft; Steigerung der Kommerzialisierung von F+E-Ergebnissen in Polen und praktische Nutzung der Ergebnisse in der Wirtschaft.

### Programm Ostpolen:

Schaffung von günstigen Bedingungen für die Gründung innovativer kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU), Internationalisierung von KMU, Förderung der Innovativität von KMU.

### Regionales Operationelles Programm für die Woiwodschaft Lublin für die Jahre 2014–2020:

Ziel des Programms ist die Steigerung der Konkurrenzfähigkeit der Region auf Basis interner Potenziale zwecks Erhöhung der sozialen und territorialen Kohärenz.

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.rpo.lubelskie.pl](http://www.rpo.lubelskie.pl)

2,25  
Mrd. Euro

Fließen innerhalb der kommenden 7 Jahre im Rahmen des Regionalen Operationellen Programms für die Woiwodschaft Lublin für die Jahre 2014-2020 in die Region Lublin



## INTELLEKTUELLES POTENZIAL

### Hochschulwesen

Absolventen der Medizinischen Universität, der Maria-Curie-Skłodowska-Universität, der Technischen Universität und der Katholischen Johannes-Paul-II-Universität Lublin bilden den Mitarbeiterkern der Pharmabranche. Im Studienjahr 2014/2015 erlangten 794 Personen einen Hochschulabschluss im pharmazeutischen Bereich, d.h. 3,4% aller Absolventen in der Region.

Absolventen der Maria-Curie-Skłodowska Universität und der Technischen Universität Lublin stellen den Mitarbeiterstamm der Chemiebranche dar. Im Studienjahr 2013/2014 erlangten 360 Absolventen einen Hochschulabschluss im chemischen Bereich, d.h. 1,5% aller Absolventen in der Region.

Studienrichtung	Student	Absolvent	Doktorand	GESAMT
Chemie	841	258	44	1143
Mechanik und Maschinenbau	82	–	–	82
Produktionssmanagement und -planung	263	102	–	365
<b>GESAMT</b>	<b>1186</b>	<b>360</b>	<b>44</b>	<b>1590</b>



Im Studienjahr 2013/2014 erlangten 360 Absolventen einen Hochschulabschluss im chemischen Bereich



Beratungsleistungen (Gründung und Entwicklung von Unternehmen, Technologietransfer)  
Breites Angebot an Immobilien (Mietlokale) und technischer Infrastruktur



Zugriff auf hoch spezialisierte Apparate und Software



274

So viele Techniker verstärkten den qualifizierten Mitarbeiterstamm im Chemiesektor im Verhältnis zu 1004 Pharmatechnikern innerhalb der vergangenen 4 Jahre